



**museums
and the
internet**

MAI-Tagung

14./15. Mai 2018

Museum Barberini, Potsdam

Sammlungskataloge online – die „Online Scholarly Catalogue Initiative“ der Getty Foundation

MAI-Tagung

Potsdam, 14.05.2018

Block III:

suchen / präsentieren / publizieren

- Der Katalog als eine etablierte Gattung
- Vorteile:
 - gesicherte Information
 - aktueller Stand wissenschaftlicher Forschung
 - angereichert mit umfangreichen Illustrationen
- Nachteile:
 - steigende Kosten für den Druck
 - lange Produktionszeiten
 - relativ eingeschränkter Verbreitung
 - fehlende Möglichkeit der Aktualisierung

- Druckfassung des Katalogs wird zunehmend in Frage gestellt
- Eine Online-Publikation erscheint interessanter und angemessener
- Aber kaum einschlägige Erfahrungen!
- Getty Foundation: Online Scholarly Catalogue Initiative (OSCI) von 2009 bis 2017 als wissenschaftliche Untersuchung mit Abschlussbericht

- Ziel: Möglichkeiten und Grenzen von digitalen Sammlungskatalogen ausloten
- Teilnehmer:
 - Art Institute of Chicago
 - Arthur M. Sackler and Freer Gallery of Art
 - Los Angeles County Museum of Art
 - National Gallery of Art in Washington, D.C.
 - San Francisco Museum of Modern Art
 - Seattle Art Museum
 - Tate
 - Walker Art Center

- Besonderheit: Projektteilnehmer mussten ein neues Genre kreieren
 - bis dahin keine Vorbilder für wissenschaftliche Sammlungskataloge online
 - fehlende Konventionen
 - die Umsetzung der wissenschaftlichen Anforderungen war noch offen
 - Museen durften eigene Ideen umsetzen
- Ziel: beispielhafte neue Anwendungsmodelle für dieses Genre zu schaffen

- Erfolg: Die OSCI-Publikation der National Gallery of Art erhielt den *ARLIS's George Wittenborn Award (2015) for excellence in art publishing*
- Weitere Ziele:
 - Breiteres Publikum online erreichen
 - Wissenschaftler zufrieden stellen (Konventionen)
- Voraussetzung: Der Online-Katalog muss mehr sein als eine Aggregation existierender Datenbanken einer Institution

Der dreistufige OSCI-Ansatz:

1. Rohdaten aus den Datenbanken
(Objektdokumentations- bzw.
Sammlungsmanagementsysteme)
2. Transformation in publizierbares Material
mittels eines Content-Management-Systems,
z. B. mit dem OSCI Toolkit
3. Design einer öffentlichen Präsentation in einer
Web-Oberfläche

Ansatz zur Strukturierung von Katalogen für multiple Publika:

- **Skim: Überfliegen, Querlesen**
Kurze Zusammenfassungen für durchschnittliche Leser
- **Swim: An der Oberfläche schwimmen**
Weiterführende Informationen für neugierige Amateure
- **Dive: Eintauchen**
Angereicherte Inhalte für Wissenschaftler

Herausforderungen:

- Einbindung von Online-Publikationen in die etablierten Prozesse der Katalogproduktion
- Auffindbarkeit der Kataloge durch Suchmaschinen
 - SFMOMA: 48 % der virtuellen Besucher
 - Walker: 41 % der virtuellen Besucher
- Probleme bei der Auffindbarkeit auf der institutionellen Homepage, fehlende Standardisierung bei der Einbindung
- Mangelhafter Nachweis in Bibliothekskatalogen, fehlende Vergabe von ISBN-Nummern

Herausforderungen:

- Trennung der OSCI-Kataloge von der institutionellen Homepage:
Studien des SFMOMA zeigen, dass die Grenzen verschwimmen und deshalb Benutzer verwirrt sind, weil sie eine klare Trennung erwarten
- Nachhaltige Verfügbarkeit der Online-Publikationen (Langzeitarchivierung)

Evaluationsergebnisse

- Fehlen traditioneller Bewertungskriterien wie Katalogbesprechungen, Zitationen und Preise
- Zugriffsstatistiken zum Nachweis der Reichweite
- Vernetzung der Internet-Angebote Homepage und Online-Katalog
 - SFMOMA-Studie über elf Monate: weniger als 5 % der Katalogbenutzer werden virtuelle Besucher des Museums
- Zielgruppe Wissenschaftler bewertet Online-Kataloge als sehr gut und als vertrauenswürdige Quelle, die sie zitieren könnten (Walker-Studie)
- Kommunikation: Aufmerksamkeit für und Zugriffe auf die Online-Kataloge generieren

Projekterfahrungen:

1. Online Publishing is Authoritative
2. Choose Technology Wisely
3. Rightsize the Project
4. Make Sure Your Content is Ready
5. Intellectual Property is Manageable
6. Find Ways to Serve Multiple Audiences
7. Design Matters
8. Get the Right People and Structure in Place
9. Think Sustainably

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Haben Sie Anmerkungen oder Fragen?

Kontakt:
werner.schweibenz
@
bsz-bw.de



museums and the internet

Dieser Vortrag wurde gehalten anlässlich der MAI-Tagung 2018 am 14./15. Mai 2018 im Museum Barberini, Potsdam.

Die MAI-Tagung 2018 ist eine Kooperationsveranstaltung des LVR-Fachbereichs Regionale Kulturarbeit (Museumsberatung), dem Museum Barberini, dem Museumsverband Brandenburg des Landes Brandenburg e.V., dem Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte und des LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrums.

Weitere Informationen unter:

www.mai-tagung.de



Anmeldung für den Newsletter:

www.mai-tagung.de/MAI-Ling

